



**ERASMUS SMS: STUDIERENDENMOBILITÄT (2013/14)  
ERFAHRUNGSBERICHT**

<b>PERSÖNLICHE ANGABEN</b>	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Humanmedizin
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Staatsexamen
Der Aufenthalt erfolgte im	7 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/13 (MM/JJ) bis 01/14 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Prag, Tschechien
Gasthochschule	Karlsuniversität
eMail-Adresse*	

<b>EINVERSTÄNDISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	X	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	X	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	X	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	X

## **Vorbereitung/Unterkunft**

Dank Informationen aus dem höheren Semester, wusste ich genau welche Kurse angerechnet werden und sich lohnen zu besuchen, somit musste ich mir darüber schon mal keine Sorgen machen.

Mit den sehr hilfreichen Emails von Lenke (der Koordinatorin in Prag) wurden wir ab ca. Mai mit sehr vielen Informationen versorgt. Auch bei teilweise unnötigen Rückfragen meinerseits bekam ich immer frühzeitig eine sehr freundliche Antwort. Wenn man bei der Planung der Kurse nicht alle benötigten Kurse bekommt, kann man auch noch kurzfristig (am Anfang des Kurses) beim Prof. anfragen ob man noch teilnehmen darf, was meistens gar kein Problem ist.

Aufgrund von Informationen aus den vorherigen Jahren, habe ich mich gegen einen Aufenthalt im Studentenwohnheim entschieden. Da die Unterkunft ziemlich weit ab vom Schuss ist und man zu zweit in einem ca. 12qm Zimmerchen wohnt. Ich habe dann im Internet eine 1-Zimmer-Wohnung gesucht. Die Wohnung war super, jedoch im Nachhinein schon relativ teuer. Die beste Lösung ist wohl, dass man ca. 1 Woche vor der Einführungsveranstaltung nach Prag fährt und dann vor Ort eine Wohnung sucht. Es gibt auch eine Facebookseite (Flatshare in Prague), in der ständig Wohnungen und Zimmer (sehr häufig möbliert) angeboten werden. Ich glaube das ist die beste Lösung zum Finden einer Wohnung.

## **Studium an der Gasthochschule**

Insgesamt kann man sagen, dass die Lehre an der Karlova schon sehr gut ist. Problem ist manchmal lediglich das Sprachproblem. Die Professoren, die die Kurse des „English Parallel“ halten, sprechen meistens ein ganz gutes Englisch. In den verschiedenen Krankenhäusern wissen jedoch oft die Leute absolut nicht, dass man kommt und das zweite Problem, wenn man was sucht, kann man niemanden fragen, weil die meisten, sobald sie Englisch hören einfach weglaufen, anstatt es mit Händen und Füßen zu versuchen.

Meine Kurse:

### Chirurgie: (5W)

Ich hatte 4 Wochen in Bulovka und eine Woche an der Uni, beides eine bunte Mischung von Ortho, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. Man bleibt immer nur am Vormittag. In der ersten Woche habe ich leider nur im OP zugeschaut und habe die Ärzte damit belagert, dass ich gerne assistieren würde. Ab der 2. Woche habe ich mich dann immer an den gleichen Arzt drangehängt und der hat mich dann sehr häufig helfen lassen. Nachteil war, dass man nicht auf Station war und ich keinen nicht-narkotisierten Patienten gesehen habe.

### Psychiatrie: (4 W)

Super Kurs. Wieder nur morgens, bestehend aus einer (freiwilligen) guten Vorlesung und danach einem Praxisteil, in der man mit Patienten redet und danach das Krankheitsbild analysiert mit dem zuständigen Arzt. Am Ende gibt es eine mündliche Prüfung.

### Gynäkologie (2w):

Die Gynvorlesung ist nicht so spannend, eher über banale Sachen. Im Praxisteil war ich sehr häufig in den verschiedenen Ambulanzen, was sehr lehrreich war. Im OP kann man eigentlich nicht assistieren. Wenn man eine Geburt sehen will, muss man stundenlang draußen auf dem Gang warten, bis es dann so weit ist. Das habe ich nicht gemacht.

### Geriatric: (1w)

Man kommt sich hier vor wie im Pflegekurs und diese Woche war meiner Meinung nach die Langweiligste überhaupt. Aber die Professorin gibt sich trotzdem Mühe.

### Kardiologie: (3w)

Super(Theorie)Kurs. Wird zwar nicht angerechnet, lohnt sich aber trotzdem.

### Klin.Pharma (wöchentlich)

Sehr netter Prof., schöne Atmosphäre, lehrreich.

### Tschechisch (wöchentlich)

Die Lehrerin empfand ich als speziell. Es lohnt sich in den Ersten Wochen hin zu gehen, dann findet man sich besser zurecht.

## **Alltag und Freizeit**

Wenn man (in Prag) Erasmus macht, muss man mit weniger Schlaf auskommen. Es gibt jeden Tag irgendeine Party und jeden Tag muss man um 8 im Krankenhaus oder in der Uni sein.

Es gibt eine Organisation (Erasmus in Prag), die ganz viele Events organisiert: wie z.B. eine Stadtführung, Paintball, Partys, Kochmittage, Städetrips (nach Budapest, Wien, Berlin,...) und viele andere Sachen. Man hat also immer was zu tun.

Ansonsten haben wir auch sehr viele Sachen selbst organisiert: wir waren in Karlstejn (Wandern+Burg), Terezin (Konzentrationslager), Dresden (1 Tag Weihnachtsmarkt), Karlsbad (Therme und Wandern) usw. Auch Kraków und Auschwitz kann man sehr gut von Prag aus besuchen. Das Beste ist, dass die Busse innerhalb von Tschechien sehr günstig sind und auch nach Deutschland und Polen relativ billig.

## **Fazit**

Insgesamt sollte man unbedingt nach Prag gehen. Auch wenn es am Anfang noch nicht klar ist, welche Kurse angerechnet werden, wenn man die gleichen Kurse wie in den Jahren zuvor nimmt, ist die Chance sehr groß, dass das alles so funktioniert und man keine Zeit verliert. Prag ist einfach eine bezaubernde Stadt und durch die gute Organisation braucht man sich gar keine Sorgen zu machen, wenn man am Anfang nicht viel versteht.